

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates, 7. September 2023

Sanierung Wasser- und Abwasserleitungen Langten

Die bestehenden Abwasserleitungen im Gebiet Langten sind in einem sehr schlechten Zustand. Einerseits sind Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen teilweise stark beschädigt. Andererseits entsprechen die Schächte nicht mehr den gültigen Standards. In der anstehenden Sanierung sollen die Leitungen und Schächte ersetzt werden.

Im gleichen Zug soll auch die bestehende alte Wasserleitung ersetzt und neu verlegt werden. Einzelne Grundstücke werden damit neu erschlossen und ein bestehender Hydrant wird an die Noflenstrasse verschoben. Die betroffenen Anwohner Langten und Noflenstrasse wurden bereits im Frühling über das Projekt orientiert.

Der Gemeinderat hat für das Gesamtprojekt einen Verpflichtungskredit von 695'000 Franken bewilligt. Dieser wird der Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2023 zum Beschluss vorgelegt. Der Kredit beinhaltet neben den Baukosten (Strasse, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) auch die Ingenieurleistungen und die Nebenkosten.

Verkehrsrichtplan

Der Gemeinderat erarbeitet im Rahmen der Ortsplanungsrevision einen Verkehrsrichtplan. In zwei Klausurtagungen wurden unter Einbezug von Einwohnern aus allen Ortsteilen und unter der Leitung des Planungsbüros IC Infraconsult ein Entwurf erarbeitet. Der Verkehrsrichtplan zeigt bestehende Schwachstellen in Bezug auf den Langsamverkehr (Veloverkehr und Fussverkehr) und die vorgesehenen Massnahmen auf. Zum grossen Teil betreffen die angedachten Massnahmen die Kantonsstrassen und werden deshalb in nächster Zeit mit dem Oberingenieurkreis und der Regionalkonferenz Bern-Mittelland abgesprochen, bevor der Richtplan dann voraussichtlich noch 2023 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt werden wird. Ziel der geplanten Massnahmen ist insbesondere die Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Schulwegen.

Erhöhung Stellenprozent Sekretariat Sekundarschule Wichtrach

Eine Überprüfung des Verwaltungsaufwands im Gemeindeverband Sekstufe 1 Wichtrach hat ergeben, dass das Sekretariat deutlich unterbesetzt ist. Die Stelle soll von bisher 30 auf neu 50 % erhöht werden. Die Stelle deckt einerseits das Schulsekretariat und andererseits auch das Sekretariat des Gemeindeverbands ab. Der Gemeinderat hat den zusätzlichen Lohnkosten von jährlich ungefähr 20'000 Franken zugestimmt. Das Geschäft wird den Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden noch im laufenden Jahr zum Beschluss vorgelegt werden. Für die Aufteilung der Kosten auf die Gemeinden sind die Schülerzahlen massgebend. Für die Gemeinde Kirchdorf wird mit der Erhöhung der Stellenprozent mit jährlichen Mehrkosten von rund 1'800 Franken gerechnet.

Weitere Beschlüsse und Kenntnisnahmen

- Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Elternverein Region Gerzensee auch künftig mit einem jährlichen Vereinsbeitrag von 300 Franken unterstützt werden soll. Der

Elternverein organisiert unter anderem Anlässe für Schüler und Familien. Er ist selbsttragend und finanziert sich ausschliesslich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden.

- Der Verein Chiubi-Giglä hat ein Gesuch für die Durchführung der Vougasparty im Bereich Moos, Mühledorf, für die Wochenenden 10./11. und 17./18. November 2023 eingereicht. Der Gemeinderat hat dem Gesuch unter Auflagen zugestimmt und empfiehlt ihn zur Bewilligung.
- Das Strassenaufbruchgesuch der Cäsar Bay AG, Konolfingen wurde bewilligt. Bei der Liegenschaft Beunde 4 muss für die Reparatur der privaten Wasserleitung die Strasse aufgebrochen werden. Die Durchfahrt ist gewährleistet.
- Im Projekt für die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Zelg, hat der Gemeinderat das Projekthandbuch genehmigt. Das Handbuch regelt die Projektziele und die Projektorganisation. Es gibt damit den Rahmen für die eingesetzte Baukommission und das beauftragte Planungsbüro vor. Der Baukredit für die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage soll nach Ausarbeitung des Vorprojekts 2024 der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt werden.
- Der Gemeinderat hat einen Verpflichtungskredit von 30'000 Franken für die Ausscheidung der Grundwasserschutzzone Moos bewilligt. Die bisher ausgeschiedene Zone S1 genügt den Anforderungen nicht. Die Grundwasserschutzzone soll die Grundwasservorkommen, die für die Trinkwasserversorgung genutzt werden vor jeglicher Verschmutzung schützen. Die Schutzzone wird neu grösser gefasst werden als bisher.
- Der Gemeinderat hat die vom Gemeinderat Gerzensee überarbeitete Schülertransportverordnung zur Kenntnis genommen. Die neue Verordnung wird per 1.1.2024 in Kraft gesetzt und zu gegebener Zeit auf der Webseite der Gemeinde Gerzensee aufgeschaltet.
- Vier grosse Linden auf dem Reservoir Mühledorf müssen gefällt werden. Sie gefährden die Bausubstanz des Reservoirs. Die Fällarbeiten werden im kommenden Winter ausgeführt. Wegen der schwierigen Zugänglichkeiten werden die Arbeiten mittels Helikoptereinsatz ausgeführt. Die betroffenen Anwohner werden darüber ausführlich direkt orientiert.

Gemeinderat Kirchdorf